

## **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Juni 211**

Beginn / Ort: 19.30 Uhr im Saal 1/2  
Vorsitz: Susi Studer, Vizepräsidentin Kirchgemeindeversammlung  
Verwalterin / Protokoll: Lisabeth Arnold

Vizepräsidentin Susi Studer eröffnet die Versammlung. Präsidentin Elisabeth Schär ist wegen einem Familienfest verhindert, die heutige Versammlung zu präsidieren.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger vom 26.05.2011, Woche 20, publiziert.

Die nicht Stimmberechtigten werden festgestellt.

Als Stimmzähler werden gewählt

- Kurt Gilgen, Lyssach

- Marianne Luder, Kirchberg

Sie stellen die Anwesenheit von 62 Stimmberechtigten fest - absolutes Mehr 32.

Vorgängig der Verhandlungen wird auf die Rügepflicht, Art. 49a des Gemeindegesetzes, aufmerksam gemacht.

Die Versammlung wünscht keine Änderung der Reihenfolge der publizierten Traktanden.

Mit diesem Protokoll werden die Jahresrechnung 2010 sowie die Powerpointpräsentation, die durch diese Versammlung führt, abgelegt.

### **Traktanden**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12.12.2010
2. Jahresrechnung 2010
  - Vorlage und Beschluss
  - Kenntnisnahme Nachkredite
3. Wahlen Rechnungsprüfungskommission Amtszeit 01.07.2011 - 30.06.2015  
Vorschläge des Kirchgemeinderats:
  - Hans Gfeller, Kirchberg - bisher
  - Peter Loosli, Aefligen - bisher
4. Verschiedenes

### **Verhandlungen**

<b>1.</b>	<b><u>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12.12.2010</u></b> Das Protokoll wurde ordnungsgemäss dreissig Tage vor der Kirchgemeindeversammlung
-----------	--

	<p>öffentlich aufgelegt.</p> <p><b>Beschluss</b> Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12.12.2010.</p>
<p>2.</p>	<p><b><u>Jahresrechnung 2010</u></b> <b><u>- Vorlage und Beschluss</u></b> <b><u>- Kenntnisnahme Nachkredite</u></b></p> <p>Die vorliegende Jahresrechnung 2010 wurde ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt und konnte beim Sekretariat bezogen werden. Der Kirchgemeinderat hat die Rechnung am 04.05.2011 geprüft und zuhanden der Kirchgemeindeversammlung gutgeheissen.</p> <p>Kirchgemeinderat Niklaus Nussbaum und Finanzverwalterin Yvonne Liechti erläutern der Versammlung die Jahresrechnung 2010.</p> <p>Laufende Rechnung Der Ertragsüberschuss beträgt erfreuliche Fr. 182'710.06. Gegenüber dem Voranschlag ergibt dies eine Besserstellung von Fr. 234'610.06. Sie ist wie in den vorangehenden Rechnungsjahren im Wesentlichen auf den Mehrertrag an Steuern, das Nichtaus-schöpfen von Voranschlagskrediten sowie auf den haushälterischen Umgang zurückzuführen. Der Ertragsüberschuss ist ins Eigenkapital gebucht worden. Der Bestand beträgt per 31.12.2010 somit Fr. 2'565'951.77.</p> <p>Bestandesrechnung Das Finanzvermögen beträgt 1'751'454.00. Es hat gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 129'495.70 zugenommen. Das Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 1'757'924.00 und ist Fr. 117'940.00 tiefer als zu Jahresbeginn. Es sind folgende Abschreibungen vorgenommen worden: Ordentliche Fr. 196'500.40 / Übrige Fr. 10'573.50.60 / Finanzvermögen Fr. 45'000.00</p> <p>Nachkredite Diese belaufen sich insgesamt auf Fr. 153'687.80 und liegen alle in der Kompetenz des Kirchgemeinderats. Die Kirchgemeinderversammlung hat somit keine Nachkredite zu genehmigen, sie werden ihr zur Kenntnisnahme vorgelegt.</p> <p>Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2010 am 19.04.2011 geprüft und als korrekt beurteilt. Peter Loosli, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, erläutert der Versammlung den Revisorenbericht.</p> <p><b>Antrag</b> Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Genehmigung der Jahresrechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 182'710.06.</li> <li>• die Kenntnisnahme der Nachkredite im Gesamtbetrag von Fr. 153'687.80.</li> </ul> <p><b>Beschluss</b> Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt diskussionslos und einstimmig den genannten Antrag des Kirchgemeinderats.</p>
<p>3.</p>	<p><b><u>Wahlen Rechnungsprüfungskommission Amtszeit 01.07.2011 - 30.06.2015</u></b> <b><u>Vorschläge des Kirchgemeinderats:</u></b> <b><u>- Hans Gfeller, Kirchberg - bisher</u></b> <b><u>- Peter Loosli, Aefligen - bisher</u></b></p>

	<p>Die Wahlen stützen sich auf das Organisationsreglement der Kirchgemeinde Kirchberg.</p> <p>Gemäss Art. 31 beginnen die Amtsdauern für die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission jeweils am 1. Juli und enden am 30. Juni. Die Amtszeit beträgt maximal drei Amtsdauern.</p> <p>Der Kirchgemeinderat schlägt als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer vom 01.07.2007 - 30.06.2011 beide bisherigen Mitglieder vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hans Gfeller, Wangelenrain 15, 3400 Burgdorf</li> <li>- Peter Loosli, Utzenstorfstrasse 8, 3426 Aefligen</li> </ul> <p><b>Wahl</b></p> <p>Von der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht. Somit sind Hans Gfeller, Kirchberg sowie Peter Loosli, Aefligen, als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer vom 01.01.2011 - 30.06.2015 gewählt.</p>
4.	<p><b><u>Verschiedenes</u></b></p> <p><b>Informationen aus dem Kirchgemeinderat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sanierung Pfarrhaus Ersigen</b> Die Kirchgemeindeversammlung hatte am 20.06.2010 das Sanierungsprojekt mit einem Verpflichtungskredit von Fr. 355'000.00 gutgeheissen. Kirchgemeinderat Urs Bart orientiert über den Stand der Sanierungsarbeiten. Diese laufen nach Planung und werden kurzum fertig gestellt. Ab Herbst 2011 wird das Pfarrhaus an den <i>Wärmeverbund Rudswil, Bracher, 3423 Ersigen</i> angeschlossen und neu durch Holzschnitzelverbrennung beheizt. Bisher war das Pfarrhaus mit einer Ölheizung versehen.</li> <li>• <b>Info aus Synodalrat / Kirchendirektion</b> Kirchgemeinderatspräsidentin Fritz Niederhauser informiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilrevision der Kirchenordnung zu den Themen <i>Kirche, Amt, Ordination, Beauftragung</i> und <i>Gemeindeleitung</i> wurde von der Synode gutgeheissen und tritt auf das Jahr 2012 in Kraft.</li> <li>- Der Grosse Rat des Kantons Bern hat der Änderung des Gesetzes über die bernischen Landeskirchen (Kirchengesetz) zugestimmt, das ebenfalls auf den 01.01.2012 in Kraft tritt, vorbehältlich Referendum. Im Wesentlichen erstrecken sich die Änderungen auf die Anstellungen und Kündigungen der Pfarrpersonen - neu werden sie öffentlich rechtlich angestellt und nicht mehr Amtszeiten innehaben. Neu ist auch die Residenzpflicht geregelt, bei der pro Kirchgemeinde nur noch eine Pfarrperson zwingend der Residenzpflicht untersteht. Der Kirchgemeinderat kann dabei entscheiden, wer die Residenzpflicht zu erfüllen hat und hat auch die Möglichkeit, die Residenzpflicht auf weitere oder alle Pfarrpersonen zu erstrecken. Wie die Residenzpflicht in der Kirchgemeinde Kirchberg geregelt wird, wird der Kirchgemeinderat in diesem Jahr beschliessen. Zur Anbindung der Pfarrpersonen ohne Residenzpflicht an die Kirchgemeinden sind diese verpflichtet, Amtsräume vor Ort zur Verfügung zu stellen.</li> <li>- Der Kirchgemeinde Kirchberg stehen ab dem 01.01.2014 nach wie vor 400 Pfarrstellenprozente zu. Die Kirchendirektion hat diese Zuordnung nach Massgabe der Zahl der Kirchenangehörigen vorgenommen.</li> </ul> </li> <li>• <b>Pfarrwahl Pfarramt III</b> Kirchgemeinderätin Therese Lehmann informiert: Nachdem in einer ersten Runde keine geeignete Person für die Pfarrwahl gefunden werden konnte, hat der Kirchgemeinderat Abklärungen bei der Landeskirche und der Kirchendirektion für das weitere Vorgehen getroffen und die Suche nach</li> </ul>

KandidatInnen aufrechterhalten. Nach weiteren Bewerbungsgesprächen schlägt der Kirchgemeinderat der Kirchgemeindeversammlung zur Pfarrwahl des Pfarramts III Pfr. Jiri Dvoracek vor. Vorbehalten bleibt seine Aufnahme in den bernischen Kirchendienst. Ab dem 01.09.2011 bis zur Pfarrwahl wird Pfr. Dvoracek das Pfarramt III als Verweser betreuen. Über die Aufnahme in den bernischen Kirchendienst und den Termin der Pfarrwahl wird zu gegebener Zeit informiert. Bis zum Stellenantritt ist weiterhin Pfr. Martin Scheidegger als Verweser zuständig.

Pfr. Dvoracek, Jahrgang 1980, ist tschechischer Staatsangehöriger und seit sechs Jahren in der Schweiz, er spricht Hochdeutsch und versteht Dialekt. Er ist der Lebenspartner von Pfrn. Hajnalka Ravasz.

Pfr. Jiri Dvoracek stellt sich der Versammlung persönlich vor.

Durch die Anstellung von Jiri Dvoracek, der zusammen mit seiner Partnerin Pfrn. Hajnalka Ravasz im Pfarrhaus II wohnen wird, wird die Pfarrwohnung im Pfarrhaus III in Ersigen nicht für eine Pfarrperson benötigt. Der Kirchgemeinderat klärt, auch im Zusammenhang mit der Ausrichtung der künftigen Residenzpflicht, die Nutzung der neu renovierten „ehemaligen“ Pfarrwohnung derzeit ab. Voraussichtlich wird diese vorerst an Dritte vermietet.

- **Organisation**

Kirchgemeinderätin Therese Lehmann informiert:

Die Arbeitsgruppe Organisation hat ihre Arbeit am 23.06.2011 wieder aufgenommen. Neu ist diese mit zwei Mitgliedern der Interessen Gruppe - liberal demokratische Kirche Kirchberg IG-IdKK vertreten (Mitglieder: Lehmann Therese - Vorsitz, Arnold Lisabeth, Baumgartner Susanne, Güdel Urs, Lüthi Urs, Niederhauser Fritz, Schwab Marianne, Wacker Lorenz). Therese Lehmann weist darauf hin, dass die an der Kirchgemeindeversammlung vom 12.12.2010 beanstandeten Punkte *Präsidium der Kirchgemeindeversammlung* und *Vorlage der Rechnung an der Kirchgemeindeversammlung* weiterhin wie im heute gültigen Organisationsreglement vorgesehen sind. Diese beiden Punkte wurden bei der beantragten Revision des Organisationsreglements lediglich hinsichtlich schlankerer Vorgänge aufgenommen.

- **Runder Tisch vom 17.02.2011 / 31.05.2011**

Kirchgemeinderatspräsident Fritz Niederhauser informiert:

Am ersten runden Tisch vom 17.02.2011 mit dem Kirchgemeinderat und den Petitionären (heute IG-IdKK) hat eine erste Aussprache stattgefunden. In der Monatszeitung reformiert. vom April wurde darüber ausführlich informiert. Am 31.05.2011 fand eine weitere Aussprache statt, diesmal zur Zusammenarbeit der Kirchgemeinde Kirchberg und der Freikirche PaF. PD Dr. Pfr. Matthias Zeindler, Leiter Bereich Theologie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, übernahm die Gesprächsleitung und nahm als Fachexperte Stellung zu verschiedenen Fragen, im Besonderen zu Fragen zur Zusammenarbeit mit Freikirchen. Auch über diesen zweiten runden Tisch wurde informiert - Monatszeitung reformiert. vom Juli.

Die IG-IdKK hält an dieser Stelle fest, dass sie ihre nachstehenden Ziele weiterhin verfolgt:

- Demokratisierung der Kirchgemeinde
- Offene Informationspolitik nach kantonaler Gesetzgebung
- Öffnung der Kirche für kirchliche Kultur und zeitgenössische Theologie

Die IG-IdKK teilt mit, dass sich an ihrer IG Interessierte an folgende Adresse wenden können: IG-IdKK, Christoph Jaussi, Lobärgstrasse 6c, 3423 Ersigen, ig-ldkk@bluewin.ch, 034 445 34 44

- **Anliegen aus der Versammlung**

Auf Anfrage der Kirchgemeindeversammlungsvizepräsidentin Susi Studer werden keine Wortmeldungen aus der Versammlung verlangt.

- **Verabschiedungen**

Ratspräsident Fritz Niederhauser verabschiedet mit würdigenden und dankenden

Worten

- Fankhauser Hanni, KUW-Mitarbeiterin, 2004 - 2011

- Zaugg Bendicht, Mitglied Musikkommision, 2003 - 2011

Beide haben aus beruflichen Gründen ihre Demission eingereicht. Sie sind an dieser Versammlung nicht anwesend.

Die Versammlungsleiterin Susi Studer und Ratspräsident Fritz Niederhauser bedanken sie bei allen Mitarbeitenden für deren Einsatz und Engagement sowie bei den Anwesenden für deren Erscheinen.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

### **KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG**

Die Vizepräsidentin

Die Verwalterin

Susi Studer

Lisabeth Arnold